

Literarische und Dokumentarische Datenverarbeitung

TUSTEP unter UNIX auf *textserv* und *convex*

Zugang zu *textserv* und *convex*

Der Zugang zu *textserv* und *convex* ist nur über ETHERNET möglich. D. h. von einem Terminal am PLANET muß der Terminal-Server angewählt werden, um von dort über ETHERNET auf *textserv* oder *convex* zu gelangen. Befindet man sich auf einem Rechner, der direkt am ETHERNET hängt (lokaler PC oder Workstation, ein ZDV-Rechner, PC des ZDV-PC-Pool, oder ein Rechner irgendwo am INTERNET), so kann man sich mit dem Befehl *telnet* auf *textserv* oder *convex* einloggen.

Aufruf von TUSTEP

Auf dem *textserv* erfolgt der TUSTEP-Aufruf gemäß der Voreinstellung mit dem Befehl *tustep*. Abkürzende Aufrufe können in der Datei *.alias* eingetragen werden.

Filetransfer mit *ftp* und über PLANET

Der Filetransfer zu und von PCs und Nicht-UNIX-Rechnern erfolgt über SDF-Dateien, in die die TUSTEP-Daten umgewandelt werden müssen.

Zwischen den UNIX-Rechnern des ZDV (CONVEX, *textserv*, SUN-Workstations) oder innerhalb eines Rechners ist die Übertragung von TUSTEP-Dateien selbst möglich. Dazu ist vor der Übertragung mit dem *ftp*-Befehl

```
ftp > bin
```

der Binärmodus für die Übertragung einzustellen. Die übertragenen TUSTEP-Dateien kommen auf dem anderen Rechner unverändert an (mit Segmentname und Datumsangabe des letzten Schreibzugriffs), so daß man mit diesen Dateien in TUSTEP sofort weiterarbeiten kann.

Von PCs am PLANET ist der Filetransfer über SDF-Dateien möglich. Siehe den Artikel »File-Transfer über PLANET« in dieser BI.

Komfortabler TUSTEP-Editor

Unter UNIX bietet der TUSTEP-Editor denselben Komfort wie unter MS-DOS. Über Sondertasten gibt es viele Erleichterungen beim Korrigieren (Löschen von Wörtern und Zeilen,

Wiedereinfügen des gelöschten Texts, etc.). Die Verwendung von Editor-Makros (selbstdefinierte Tastenbelegung) ist möglich.

Dateiverzeichnisse, Plattenplatz

UNIX legt Dateien in baumartig strukturierten Verzeichnissen ab. Sie können in Ihrem home-Verzeichnis Unterverzeichnisse anlegen, um so die Dateien verschiedener Arbeitsgebiete auseinanderzuhalten.

Für jede Login-ID ist im jeweiligen Rechner eine Obergrenze (»quota«) für den benutzbaren Plattenplatz eingetragen. Bei Bedarf kann diese Obergrenze durch das ZDV erhöht werden (formloser Antrag bei Herrn Laier).

Für große Scratch-Dateien steht ein Verzeichnis *tmp* zur Verfügung, in dem – ohne quota – jeder Benutzer Dateien ablegen kann.

Magnetbandarbeit

Z. Zt. steht ein Magnetbandgerät zur Verfügung, das an der *convex* hängt und nur von diesem Rechner angesprochen werden kann. Die Magnetbandarbeit mit den TUSTEP-Kommandos MBA, MBE und MBI, sowie – für Fremdbänder – über die Makros *MBBA und *MBBE ist möglich.

Informationen, Merkblatt

Außer den BI-Artikeln gibt es als Information für den Umgang mit *textserv* und *convex* eine Lokale Beschreibung »TUSTEP unter UNIX«. Die Beschreibung (38 Seiten) enthält Informationen über den Rechnerzugang, die Besonderheiten von TUSTEP unter UNIX, die Drucker des ZDV, UNIX-Befehle, Magnetbandarbeit und Filetransfer. Sie steht auf *textserv* und *convex* zur Verfügung und kann mit dem TUSTEP-Kommando BESCHREIBUNG angeschaut oder in der Expreß-Station wie folgt ausgedruckt werden:

```
#e, lb, ps-q2, ps003
```

Zu den gegenüber der COMPAREX neuen Funktionen im TUSTEP-Editor gibt es eine Ergänzung zum TUSTEP-Handbuch, die bei Frau Krier (Zi. 114) erhältlich ist.